

AC 21/19m
zu OZ13

GZ:PAD/18/02436824/001/VW

Hermagor, am 28.12.2018

An die

Bezirkshauptmannschaft
9620 HermagorBearbeiter/in: MÜLLER Gerd, GrInsp
Tel: 059133 2210 100
Gerd.Mueller@polizei.gv.at
Bezirkspolizeikommando HERMAGOR
Polizeiinspektion HERMAGOR
Gösseringlande 7
9620 Hermagor
Österreich
UP-Code: UP00200
Tel: +43 59133 2210pi-k-hermagor@polizei.gv.at
Sicherheitsbehörde: BH Hermagor

Bericht

Betreff: Nanouris Christos; u.a.;
BETRETUNGSVERBOT AUSSPRUCH (§ 38a SPG) (OZ 001)

Allgemeine Angaben:	
Vorfallszeit:	28.12.2018, 11:00 Uhr (OZ 001, Vorfallszeit)
Vorfallsort:	9615 Presseggen, Presseggen 50, Beschreibung: Gemeindefstraße vor dem Kindergarten in Presseggen. (OZ 001, Vorfallsort)
Inspektionsbereich:	PI St. Stefan/Gail
Anzeiger:	Dr. HOHENWARTER Christina
Einschreitende BeamtInnen:	BezInsp POCK Hannes und RevInsp MÜLLER Gerd
Eigene (dienstliche) Wahrnehmung:	Beim Eintreffen der Beamten am Vorfallsort standen der Gefährder und das Opfer mit den beiden gemeinsamen, minderjährigen Kindern auf der Straße vor dem Kindergarten. Der Gefährder versuchte immer wieder die Kinder von der Mutter wegzubekommen. Er redete ständig, teilweise in einem drohenden Ton, auf die Kinder ein und versuchte so, die Kinder auf seine Seite zu ziehen. Die Frau war weinerlich und verstört. Um die Situation zu beruhigen wollte die Mutter mit den Kindern und ihrem Vater nach Jenig fahren. Daraufhin nahm der Mann seinen Sohn auf und sagte gegenüber den Polizisten, dass wir ihn samt seinem Sohn festnehmen müssten, wenn die Kinder jetzt zum Opa fahren. Nach gutem Zureden ließ er den Bub kurz los, um ihn wenig später wieder an einem Arm zu packen, festzuhalten und neuerlich zu drohen, seine Kinder bei ihm zu lassen. Während der gesamten Amtshandlung war Nanouris äußerst aufgebracht und laut. Es war sehr schwierig ihn zu beruhigen und mit ihm ein sachliches Gespräch zu führen.

Gefährder:	Christos Nanouris, geb 05.10.1963 in Athen, Stbg.: Griechenland, verheiratet	
Anschrift:	Presseggersee 79, 9620 Presseggersee	
Telefon:	+43 0699/10391749, Email: christos@nanouris.com	
Dokumente:	Führerschein Nr. , ausgestellt von Behörde in Athen am 2001-10-26T00:00:00	
Maßnahmen:		
Dokumentation zum Gefährder:		
Sprache:	Deutsch/Englisch	Dolmetsch erforderlich: nein
Psychischer und emotionaler Zustand (Anschein): Sehr aufgebracht und laut. Kann und will das Unrecht seines Tuns nicht einsehen. Will seine Kinder durch Geschrei und Ausübung von psychischem Druck an sich binden.		
Verhalten gegenüber den einschreitenden Beamten: Leicht aggressiv und laut.		
Hinweise auf aktuelle gef. Drohungen, Nötigungen, andere strafbare Handlungen (angezeigt/nicht angezeigt): keine		
Hinweise auf Waffen (legale/illegale), Drohungen mit Waffen, Anwendung von Waffen: keine		
Sonstige besondere Auffälligkeiten (wie Alkohol-, Drogen-, Medikamentenmißbrauch, Selbstmorddrohungen): keine		

Gefährdete Person/Opfer:	Dr.med.univ. Christina Hohenwarter, , geb 09.09.1976 in Villach	
Anschrift:	Presseggersee 79, 9620 Presseggersee	
Telefon:	+43 0676/9180232	
Dokumente:		
Dokumentation zur gefährdeten Person/Opfer:		
Sprache:	Deutsch	Dolmetsch erforderlich: nein
Psychischer und emotionaler Zustand (Anschein): Weinerlich, ängstlich und eingeschüchtert.		
Verletzungen (Zustandekommen, Beschreibung, Foto):--		
Beschädigungen (Kleidung, Wohnung etc.):--		
Beziehung/Angehörigenverhältnis zum Gefährder: Ehegattin		

Gefährdete Person/Opfer:	Dorian Alexander Hohenwarter, geb 24.10.2012 in Villach	
Anschrift:	Presseggersee 79, 9620 Presseggersee	
Telefon:		
Dokumente:		
Dokumentation zur gefährdeten Person/Opfer:		
Sprache:	Deutsch	Dolmetsch erforderlich: nein
Psychischer und emotionaler Zustand (Anschein): Verstört und ängstlich.		
Verletzungen (Zustandekommen, Beschreibung, Foto): keine		
Beschädigungen (Kleidung, Wohnung etc.): keine		
Beziehung/Angehörigenverhältnis zum Gefährder: Sohn		

Gefährdete Person/Opfer:	Leyna Sofia Hohenwarter, geb 24.10.2012 in Villach		
Anschrift:	Presseggersee 79, 9620 Presseggersee		
Telefon:			
Dokumente:			
Dokumentation zur gefährdeten Person/Opfer:			
Sprache:	Deutsch	Dolmetsch erforderlich:	nein
Psychischer und emotionaler Zustand (Anschein):	Verstört und ängstlich.		
Verletzungen (Zustandekommen, Beschreibung, Foto):	keine		
Beschädigungen (Kleidung, Wohnung etc.):	keine		
Beziehung/Angehörigenverhältnis zum Gefährder:	Tochter		

Minderjährige Kinder im Haushalt lebend:
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Wenn ja, Vor- und Zuname, Geburtsdatum eintragen)
Siehe oben

Befragung:	
Räumliche Trennung (gef. Person/Opfer - Gefährder):	Ja
Getrennte Befragung (gef. Person/Opfer - Gefährder):	Ja
Angaben des Gefährders (chronologische Reihenfolge):	
<p>Meine Frau versucht mir den Kontakt zu meinen Kindern zu verbieten. Sie wollte heute zuerst mit mir ins Tuffbad fahren, hat sich dann aber umentschieden und fährt jetzt mit ihrer Mutter. Meine Frau wollte sich bereits im August von mir scheiden lassen. Wir haben uns aber über Weihnachten entschlossen, dass wir uns schon wegen der Kinder vertragen und die Feiertage miteinander verbringen. Es kam aber neuerlich zu Spannungen. Heute wollte ich mit den Kindern, da meine Frau ja ins Tuffbad fährt, nach Laibach fahren um dort eine Pizza zu essen und in einem Hotel zu übernachten. Als ich die Kinder vom KiGa abholen wollte, eskalierte die Situation mit meiner Frau und die Polizei kam.</p>	
Angaben der gefährdeten Person (chronologische Reihenfolge – allfällige frühere Vorfälle):	
<p>Ich bin im August 2018 schon einmal zu meinen Eltern gezogen, da mein Mann aggressiv gegenüber mir und meiner Freundin SCHNABL Daniela (Villach) geworden ist. Die Kinder waren dabei verstört. Ich war dann mindestens 3-4 Wochen mit den Kindern bei meinen Eltern in Jenig. Danach beruhigte sich die Situation wieder und wir gingen zurück in unser Haus. In weiterer Folge kam es aber immer wieder zu ausufernder Aggressivität und Psychoterror. Durch die Situation waren die Kinder oft verstört. Er setzte die Kinder auch unter Druck. Im Oktober kontaktierten wir unsere Anwälte um uns scheiden zu lassen. Er schwenkte dann aber um und wir versuchten über Weihnachten für die Kinder die heile Welt aufrecht zu erhalten. Als er am 24.12. den Christbaum zum Fenster hinauswarf eskalierte die Situation und von da weg schrie er nur mehr mit mir, bedachte mich mit schlimmen Schimpfwörtern und übte psychische Gewalt auf mich aus. Da sich die Kinder im Nebenraum befanden, habe sie immer alles mitbekommen. Als er heute mit den Kindern über Nacht nach Laibach fahren wollte, rief ich die Polizei, da ich Angst hatte er wolle sich mit ihnen nach Griechenland absetzen.</p>	
Angaben von Zeugen (chronologische Reihenfolge):	

Betretungsverbot:
Merkmale für einen bevorstehenden gefährlichen Angriff:
Aggressivität des Gefährders beim Einschreiten. Das aktuelle Verhalten gegenüber seiner Frau und seinen beiden Kindern. Der psychische Druck auf die Frau und die Kinder, welcher lt. Auskunft der Frau schon seit einiger Zeit anhält.
Merkmale für eine erhöhte Gefährlichkeit des Gefährders:
Anwendung unmittelbarer Zwangsgewalt gemäß § 50 SPG:

Betretungsverbot: <u>Ja</u>	Beginn Betretungsverbot: <u>28.12.2018 11:15 Uhr</u>
Räumlicher Schutzbereich: .) Einfamilienhaus und Grundstück in 9620 Presseggersee 79, sowie der .) Kindergarten in 9615 Presseggen 50 (Umkreis von 50 Metern - gemessen von den Außengrenzen des Schutzobjekts)	
Schlüsselabnahme: <u>Ja</u> Schlüsselabnahme – Grund: Möglichkeit der Rückkehr ins Einfamilienhaus.	
Anzahl der Schlüssel und Ort der Hinterlegung: 5 Schlüssel auf der PI Hermagor hinterlegt	
Anwendung unmittelbarer Zwangsgewalt gemäß § 50 SPG bei der Schlüsselabnahme: Zusätzliche Schutzbereiche gemäß § 38a Abs. 1 Z 2 SPG	
Schutzzone: Umkreis von 50 Metern - gemessen von den Außengrenzen des Schutzobjekts (KiGa Presseggen)	
Inspektionsbereich: ST. STEFAN an der GAIL PI, Bach 26, 9623 St.Stefan an der Gail	
Besondere Anmerkungen: Zusatz zum weiteren Schutzbereich: Der Kindergarte Presseggen (Fr. RAINER) wurden am 28.12.2018, um 12.40 Uhr über den Schutzbereich informiert.	

Information (Gefährder):	
Gelegenheit zur Mitnahme von persönlichen Gegenständen gegeben:	<u>Ja</u>
Begründung falls nein:	
Begründung wenn ja:	
Anschrift der Abgabestelle: keine	
Information des Gefährders: Erfolgte mit ausgehändigtem Informationsblatt	

Information (Gefährdete Person/Opfer):	
Erfolgte mit ausgehändigtem Informationsblatt	

Sonstiges:	
ZWR-Anfrage: Nanouris Christos - negativ.	
Sonstige Verständigungen und Maßnahmen: BH Journdienst	
Sicherstellungen:	

Behördliche Verfügung:	
Sicherheitsbehördliche Überprüfung gem. § 38a/6 SPG: _____	
Anmerkungen (Behörde, Aktenzahl, SB, ...):	

Zivilgerichtliche Verfügung:

Zivilgerichtliche Verfügung: _____

Gericht: _____

Gerichtszahl: _____

Geltungsdauer – von: _____

Geltungsdauer – bis: _____

Schutzbereich: _____

Sonstiges (Antragsstellerin, Antragsgegner, untersagte Handlungen, ...): _____

Bearbeiter/in:

Inspektionskommandant:

MÜLLER Gerd, GrInsp